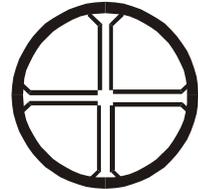


P F A R R B R I E F

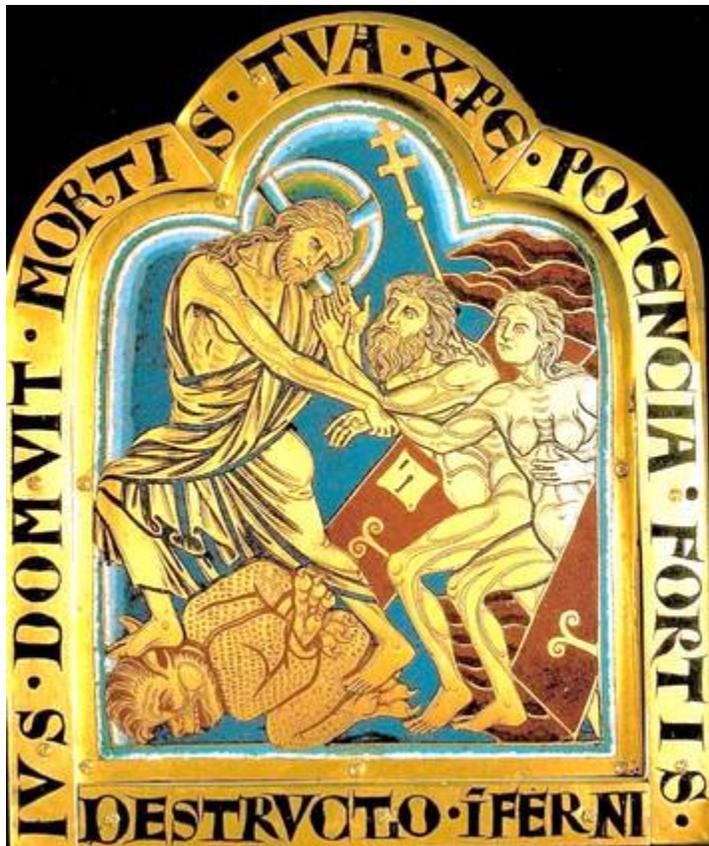
**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ✦ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ✦ Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



April 2015

Nummer 04



Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!

Die umseitig abgebildete Gold-Email-Tafel (1181), eine von insgesamt 51, entstammt dem berühmten „Verduner Altar“, der sich im Stift Klosterneuburg bei Wien befindet. Es zeigt den auferstandenen Christus, der Satan besiegt hat und Adam und Eva aus dem Reich des Todes emporzieht. Auf unserer 29. St. Michaelsreise werden wir dieses einzigartige Kunstwerk des Nikolaus von Verdun bewundern können. Dieses Auferstehungsbild, den Ikonen der Ostkirche ähnlich, vermag uns in das Fest aller Feste, das hochheilige Osterfest, einzuführen.

Was dieses Bild durch das Anschauen zu vermitteln vermag, drückt der große Preisgesang auf die Osterkerze, das festlich gesungene Exultet der Osternacht, in diesen Worten aus:

*Frohlocket, ihr Chöre der Engel,
frohlocket, ihr himmlischen Scharen,
lasset die Posaune erschallen,
preiset den Sieger, den erhabenen König!
Dies ist die selige Nacht,
in der Christus die Ketten des Todes zerbrach
und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.
Wahrhaftig, umsonst wären wir geboren,
hätte uns nicht der Erlöser gerettet.
O unfassbare Liebe des Vaters:
Um den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn dahin!
O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam,
du wurdest uns zum Segen,
da Christi Tod dich vernichtet hat.
O glückliche Schuld,
welch großen Erlöser hast du gefunden!*

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Kir. Pk. Hans Brabec.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10
Odos Aimonos 79
Odos Panepistimiou

Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat April

1. Um Respekt vor der Schöpfung: Sie ist ein Geschenk Gottes.
2. Für die verfolgten Christen: um einen spürbaren Trost des Auferstandenen und die Solidarität der ganzen Kirche.

Mi	01.04.	18:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	02.04.	10:30	Hl. Franz von Páola, Einsiedler, Ordensgründer Kreuzweg und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	03.04.	09:30	Herz-Jesu-Freitag Anbetung und hl. Messe	Kifissia
Sa	04.04.	09:30	Hl. Messe, anschl. Einkehrtag	Kifissia
So	05.04.	10:00	HOCHAMT ZUM PALMSONNTAG MIT PALMWEIHE UND PROZESSION	Kifissia
Mo	06.04.	07:30	Montag der Karwoche Hl. Messe	Aimonos
Di	07.04.	10:00	Dienstag der Karwoche Hl. Messe	Kifissia
Mi	08.04.	18:30	Mittwoch der Karwoche CHRISAMMESSE MIT UNSEREM HERRN ERZBISCHOF	K. Kathedrale
Do	09.04.	19:00	GRÜNDONNERSTAG HL. MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL - STILLE ANBETUNG	Kifissia
So	10.04.	15:00	KARFREITAG FAST – UND ABSTINENZTAG LITURGIE VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI	Kifissia

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sa	11.04.		KARSAMSTAG	
		21:00	OSTERNACHTFEIER - HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN	Kifissia
So	12.04.	10:00	HOCHAMT ZUM OSTERSONNTAG	Kifissia
Mo	13.04.	10:00	HOCHAMT ZUM OSTERMONTAG	Kifissia
Di	14.04.	10:00	Hl. Messe am Dienstag in der Osteroktav	Kifissia
Do	16.04.	10:30	Rosenkranz	K. Kathedrale
Sa	18.04.	10:00	Hl. Messe am Samstag in der Osteroktav	Kifissia
So	19.04.		2. Sonntag der Osterzeit Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit Segnung und Einführung des neuen Gebet- und Gesangbuchs „Gotteslob“	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	20.04.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	21.04.		Hl. Anselm, Bischof von Canterbury	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	22.04.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	23.04.		Hl. Georg	
		10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
Fr	24.04.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	25.04.		Hl. Markus, Evangelist, Fest	
		08:00	Hl. Messe	Kifissia
So	26.04.		3. Sonntag der Osterzeit	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	27.04.		Hl. Petrus Kanisius	
		07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	28.04.		Hl. Peter Chanel	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	29.04.		Hl. Katharina von Siena	
		10:00	Hl. Messe	Kifissia
Do	30.04.		Hl. Pius V., Papst	
		10:30	Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale

VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN

GEMEINDENACHMITTAG

Unser nächstes Treffen wird sein am

Mittwoch, dem 01. April, um 16:30 Uhr.

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken sehen wir den Film „Wo sich Himmel und Erde begegnen – 900 Jahre Stift Klosterneuburg“ zur Einstimmung unserer 29. St. Michaelsreise nach Wien und Umgebung.
Im Anschluss ist Gelegenheit gegeben zur Mitfeier der hl. Messe.

EINKEHRTAG

Das neue „Gotteslob“ (s. S. 8) soll Gegenstand unseres Einkehrtages am

Samstag, 04. April

in unserem Zentrum sein. Wir beginnen um **09:30 Uhr** mit der hl. Messe. Nach einem kurzen Film stimmen wir uns mit Gebetstexten und Liedern des „Gotteslob“ auf die Kar- und Ostertage ein. Ende des Einkehrtages ist gegen 16 Uhr. Anmeldung bis Donnerstag, 02. April im Pfarrbüro.

ÖSTERLICHES BEISAMMENSEIN

Im Anschluss an die Auferstehungsfeier in der Osternacht sind alle zu einem österlichen Beisammensein herzlich eingeladen am

Samstag, dem 11. April.

PFARRLICHE SPENDENAKTION 2012 - 2015

„Halten wir die Augen offen für unseren Nächsten!“

(Erzbischof Sebastianos im diesjährigen Fastenhirtenbrief)

Die erstmals erbetene Sonderkollekte in der Messfeier unserer Pfarrei am 10. Juni 2012 für die Suppenküche der Mutter Teresa Schwestern ist bis jetzt, April 2015, auf

über 20 000 € angewachsen.

Der aktuelle Stand beträgt: 20226,40 €.

Auch mit diesen Spendengeldern konnten die Mutter Teresa Schwestern in den Krisenjahren Griechenlands den Ärmsten der Armen helfen. Allen, die sich an unserer pfarrlichen Spendenaktion beteiligt haben, sei ein herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.

„TOD, WO IST DEIN SIEG?“

Der Herr ist auferstanden! Die Freude über dieses Wunder aller Wunder prägt den Glauben der Christenheit. Jedoch stieß schon der Apostel Paulus mit seiner Bezeugung dieser alles entscheidenden Wirklichkeit auf den Zweifel ‚aufgeklärter‘ Zeitgenossen: „Wenn aber verkündigt wird, dass Christus von den Toten auferweckt worden ist, wie können dann einige von euch sagen: Eine Auferstehung der Toten gibt es nicht? Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos. Wir werden dann auch als falsche Zeugen Gottes entlarvt, weil wir im Widerspruch zu Gott das Zeugnis abgelegt haben: Er hat Christus auferweckt. Er hat ihn eben nicht auferweckt, wenn Tote nicht auferweckt werden. Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Wenn aber Christus nicht auferweckt worden ist, dann ist euer Glaube nutzlos, und ihr seid immer noch in euren Sünden; und auch die in Christus Entschlafenen sind dann verloren. Wenn wir unsere Hoffnung nur in diesem Leben auf Christus gesetzt haben, sind wir erbärmlicher daran als alle anderen Menschen. – Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen. Da nämlich durch einen Menschen der Tod gekommen ist, kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.“ (1 Kor 15,12-22)

Dankbare Freude über die Auferstehung Christi, die der Grund für unsere Hoffnung auf das eigene Auferwecktwerden ist, erfüllt die Osterzeit. Nach der 40tägigen Bußzeit, die vor allem dem gläubigen Gedenken galt: „Christus ist für unsere Sünden gestorben“ (1 Kor 15,3), führt uns das Kirchenjahr in die Pentecoste, die 50 Tage währende Osterzeit. Pfingsten, das Gedächtnis der Herabkunft des Heiligen Geistes, krönt und beschließt diese Zeit, „die wie ein einziger Festtag gefeiert wird, als der große Tag des Herrn“. Wie der Ernst der Buße, so hat auch das Halleluja, der österliche Jubel, seine Zeit im Jahr der Kirche. Zeichen dieser Freude ist die Osterkerze, die nun bei jedem Gottesdienst brennt und dann nach Pfingsten ihren Ort neben dem Taufbecken hat. An ihr werden die Kerzen der Neugetauften entzündet; auch bei Beerdigungsgottesdiensten soll die Osterkerze leuchten als Zeichen österlicher Hoffnung.

Die Feier der Pentecoste, der Osterzeit, lässt sich bis ins 2. Jahrhundert zurückverfolgen. Das Erklingen des Halleluja wie auch das Unterbleiben des Fastens und das Stehen beim Beten sind seit je liturgische Zeichen der Osterfreude. Wie in der Bußzeit die Umkehr, so soll gerade in diesen 50 Tagen die ebenso notwendige Freude sichtbar werden. Sich freuen und

GEDANKEN ZUR OSTERZEIT

anderen Freude bereiten aufgrund der lebendigen Hoffnung, zu der wir wieder wiedergeboren sind durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten (1 Petr 1,3): So wird die Osterzeit im Alltag gegenwärtig und wirksam.

Den ganzen Reichtum des Geheimnisses, das wir an Ostern feiern, entfalten die Feste Christi Himmelfahrt und Pfingsten. Die dazwischen liegenden 9 Tage haben eigene Messformulare. So wurde die in der Volksfrömmigkeit gewachsene „Pfingstnovene“ in die Liturgie aufgenommen.

Der Glaubenszuversicht und Freude, die im Geheimnis der Auferstehung gründet, gab Maximus von Turin (+ 420) bleibenden Ausdruck: „Die



Auferstehung des Herrn ist den Verstorbenen Leben, den Sündern Vergebung, den Heiligen Herrlichkeit. Der heilige Prophet lädt alle Geschöpfe zum Fest der Auferstehung Christi ein, wenn er sagt, Freude müsse herrschen an dem „Tag, den der Herr gemacht hat“. So müssen wir denn alle an diesem heiligen Tag jubeln. Niemand soll sich im Bewusstsein seiner Sünden der gemeinsamen Freude entziehen, keiner lasse sich unter der

DAS NEUE GOTTESLOB

Zum 1. Advent 2013 ist ein neues katholisches Gebet- und Gesangbuch für den Gottesdienst und den privaten Gebrauch eingeführt worden – herausgegeben von der Deutschen Bischofskonferenz, der Österreichischen Bischofskonferenz und dem Bischof von Bozen-Brixen. An dem Gemeinschaftswerk "Gotteslob" haben sich 37 Diözesen beteiligt.

Das neue „Gotteslob“ will sowohl Begleiter für das private Glaubensleben sein als auch Hilfestellung und Anregungen für Feiern in Gemeinschaft geben. Da es in den Bistümern unterschiedliche Traditionen gibt, besteht auch das neue „Gotteslob“ aus einem gemeinsamen Stammteil und diözesanen Eigenteilen. Eine Neuerung ist das Schlagwortverzeichnis, das Hinweise und Erklärungen zu wichtigen Themen gibt.

Der Stammteil besteht aus drei Kapiteln.

In **Kapitel I – Geistliche Impulse für das tägliche Leben** findet man Vorlagen für die Feier in

Familien und in kleineren Gemeinschaften (Gebetskreise etc.), u.a. auch ein Hausgebet für Verstorbene.

Das **Kapitel II - Psalmen, Gesänge und Litaneien** enthält Inhalte aller Epochen und Stile, von der Gregorianik bis zum Neuen Geistlichen Lied. Auswahlkriterien für die Aufnahme in das neue „Gotteslob“ waren die Qualität von Text und Musik, die Übereinstimmung mit dem Glauben der Kirche und die Akzeptanz durch die Gemeinden. Darüber hinaus wurde Wert darauf gelegt "eingesungene", also bekannte Gesänge zu erhalten. Etwa die Hälfte der enthaltenen Gesänge ist mit einem "ö" für "ökumenisch" gekennzeichnet; sie entsprechen dem interkonfessionellen Konsens.

Hauptbestandteil des **Kapitel III - Gottesdienstliche Feiern** ist die Feier der Sakramente und Sakramentalien (zum Beispiel Segnungen oder Prozessionen). Aufgeführt ist nicht nur die Feier als solche: Es werden darüber hinaus Fragestellungen zur Bedeutung und zur Vorbereitung auf den Empfang des Sakraments beantwortet. Anleitungen für die Tagzeitenliturgie sind ebenso enthalten wie ein neuer Andachtsteil mit klassischen und neuen Themen sowie Anleitungen für die Feier des Wortgottesdienstes.

Wir danken dem Katholischen Auslandssekretariat in Bonn, das uns nun das neue Buch zu unserem Gebrauch in der Kirche geschenkt hat. Wir werden es am 2. Sonntag der Osterzeit, am 19. April, in Gebrauch nehmen.

Am Samstag vor dem Palmsonntag, am 4. April, wollen wir in einem Einkehrtag uns mit dem neuen „Gotteslob“ vertraut machen und in Gebet und Gesang auf die Kar- und Ostertage einstimmen.



BESUCH UNSERES HERRN ERZBISCHOFS

Am Samstag, dem 7. März besuchte unser neuer Herr Erzbischof Sebastianos unsere Pfarrgemeinde und feierte mit uns die Vorabendmesse des 2. Fastensonntages. In der hl. Liturgie verlas unser Pfarrer den bischöflichen Fastenhirtenbrief in deutscher Übersetzung. Auszüge daraus:

Jesus ruft uns zur Umkehr auf!

„Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ sagt er. Kehrt um, d. h., ändert euren Geist und eure Denkweise, fangt an, euer Leben und eure Beschäftigungen auf andere Weise zu betrachten.

Welche Fehler machen wir, und wie müssen wir sie beheben?

Wenn wir unser Leben planen, dann achten wir darauf, was uns wichtig ist: das Geld, die Arbeit, die Gesundheit, die Ausbildung, die berufliche Laufbahn, die Familie, die Absicherung, die Altersvorsorge – und erst dann, wenn wir dies alles erreicht haben, erst dann beginnen wir uns damit zu beschäftigen, was wir nach dem Tode vorfinden werden.

*Aber Christus fordert uns auf: „Kehrt **jetzt** um, glaubt **jetzt**, weil **jetzt** die Zeit erfüllt ist! **Jetzt** ist das ‚Reich Gottes‘ da!“*

*Das Reich Gottes, liebe Brüder und Schwestern, zu welchem uns Christus durch Umkehr und mittels des Glaubens einlädt, wird **nicht** unser Leben nach dem*

*Tode ändern, wenn wir unser Leben nicht **jetzt**, vor unserem Tode ändern!*

Liebe Brüder und Schwestern, wenn wir Menschen des „Reiches Gottes“ geworden sind, halten wir die Augen offen für unseren Nächsten und (können) ihnen so die Hilfe zukommen lassen, die wir leisten wollen:

der Caritas unserer Erzdiözese,

den Mutter Teresa Schwestern,

den Altersheimen, wie unserem Heim „Kalos Samaritis“ in Pefki und dem „Timio Stavros“ in Agia Paraskevi.

Wir, die wir im „Vater unser“ wiederholen „dein Reich komme“, halten unser Herz offen für das Reich Gottes, indem wir es für unseren Nächsten offen halten, weil nur ein offenes Herz mit der unbegrenzten Freude der Auferstehung an Ostern erfüllt werden kann.

Im Anschluss waren alle Messbesucher zu Ehren unseres Oberhirten zu einem Empfang eingeladen.



NACHRICHTEN

EHRENDES GEDENKEN

Papst Johannes Paul II. wurde vor 10 Jahren am 2. April 2005 im Alter von 84 Jahren in die Ewigkeit abberufen. Er war vom 16. Oktober 1978 bis zu seinem Tod 26 Jahre und 5 Monate lang Oberhirte der römisch-katholischen Kirche. Ein längeres Pontifikat ist nur für Papst Pius IX. belegt. Johannes Paul II. war der erste Slawe auf dem Papstthron. Am 1. Mai 2011 sprach ihn sein Nachfolger Benedikt XVI. in Rom selig. Am 27. April 2014 wurde Johannes Paul II. von Papst Franziskus heiliggesprochen. Sein Gedenktag ist der 22. Oktober, der Tag seiner Inthronisation im Jahre 1978.



ÖSTERLICHER AUSFLUG

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder einen österlichen Ausflug unternehmen am

Samstag, dem 25. April.

Wir besuchen das schön gelegene orthodoxe „Μοναστήρι της Μεταμορφώσεως του Σωτήρος“, etwa 4 km oberhalb von Kamena Vourla gelegen. Von der Höhe des Klosters hat man einen wunderbaren Ausblick auf den evianischen Golf bis hin nach Edipsos. Das Kloster wurde im 12. Jh. aus Teilen eines alten Tempels errichtet, dessen genauen Standort man bis heute noch nicht gefunden hat. Nach einer Katastrophe wurde es im 16. Jh. neu errichtet und erwarb sein heutiges Aussehen.

Das Mittagessen werden wir anschließend in einer Taverne im Seebad Kamena Vourla einnehmen, und danach besteht die Möglichkeit am Meer entlang zu spazieren und Kaffee zu trinken. Der Ort ist seit der Antike durch seine radioaktiven Heilquellen – Arthritis, Neuritis, Rheumatismus – bekannt. Am frühen Abend wollen wir wieder in Athen sein. Abfahrt des Busses um 08:30 Uhr ab Kath. Kathedrale, um 09:00 Uhr bei der Taverne „To Koutouki“, Kifissia. Anmeldung mit einer Anzahlung von 10 € im Pfarrbüro.

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen
E-Mail: dkgathen@otenet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.net>

Msgr. Hans Brabeck:	Wohnung	Tel.:	+30 213 0317 036
	Büro	Tel.:	+30 210 6252 647
		Fax:	+30 210 6252 649

Bürozeiten: Di - Fr 10:30 – 12:00

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link
herunterladen:**

<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>

EVANGELISCHE GEMEINDE

Pfr. René Lammer:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
	106 72 Athen	Fax:	+30 210 3645 270
	evgemath@gmail.com		
Sekretariat:	Odos Sina 66	Tel.:	+30 210 3612 713
Bürozeiten:	dienstags-freitags	Fax:	+30 210 3645 270
	10:00 – 12:30 Uhr		
Haus Koroneos:	Odos Pan. Kyriakou 7	Tel.:	+30 210 6444869
Seemannsmission:	Pastorin Reinhild Dehning	Tel.:	+30 210 4287 566
	Postfach 80303		
	Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Mobil:	+30 6944-346119

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 327 • Απρίλιος 2015 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ
ΕΝΟΡΙΑΣ

„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ

Οδός Εκάλης 10 Α 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 Α Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@otenet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.net>